

MEDIENINFORMATION

Burggen, 22. Januar 2018

Burggen bekommt Internet in Lichtgeschwindigkeit

- Bestes Angebot - Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau
- Mehr Tempo: mit bis zu 200 MBit/s surfen
- Zügiger Ausbau: 100 Haushalte können Anfang 2020 Hochgeschwindigkeitsanschlüsse nutzen

Die Gemeinde Burggen erhält ein Internet-Zugang komplett aus Glasfaserleitungen. Damit sind Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 200 Megabit pro Sekunden (MBit/s) möglich. Das ist das Ergebnis der Ausschreibung im Rahmen des bayerischen Förderverfahrens. Den Zuschlag für den Ausbau hat die Deutsche Telekom erhalten, die das beste Angebot abgegeben hat. Die Gemeinde Burggen und die Telekom haben heute einen Breitbandausbauvertrag geschlossen.

Im Rathaus ist die Freude groß: „Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So ermöglichen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern in Kürze den begehrten Zugang zum schnellen Internet“, sagt Josef Schuster, erster Bürgermeister der Gemeinde Burggen. „Schnelles Internet ist ein wichtiger Standortvorteil für die und steigert den Wert jeder einzelnen Immobilie. Die Gemeinde Burggen wird bald zu den schnellsten in Bayern zählen.“

„Wir danken der Gemeinde Burggen für das entgegengebrachte Vertrauen und werden das Projekt zügig umsetzen“, sagt Ralf Niepel, Kommunaler



Ansprechpartner Breitbandausbau bei der Telekom Deutschland. „Mit dieser Technik spielt Burggen in der Champions League.“

Glasfaser gibt es nur gemeinsam

Damit die Telekom Glasfaser ausbauen kann, müssen auch die Immobilienbesitzer mitmachen. „Glasfaser gibt es nur gemeinsam“, sagt Ralf Niepel. „Für den Anschluss an das schnelle Netz brauchen wir eine Einverständniserklärung mit Unterschrift des Eigentümers. Sonst dürfen wir sein Haus nicht mit Glasfaser anschließen.“ Die Eigentümer werden von der Telekom deshalb direkt kontaktiert, sobald die Stadt die notwendigen Kontaktdaten weitergegeben hat.

Zur Technik und zum Zeitplan

Die Telekom wird nun mit der Feinplanung beginnen und anschließend rund 30 Kilometer Glasfaser verlegen. Zeitgleich baut das Unternehmen moderne Übertragungstechnik auf, etwa in den Verteilern am Straßenrand und in der Vermittlungsstelle. Danach erfolgt die Einbindung der neuen Leitungen an das Gesamtnetz der Telekom. Beim Glasfaser-Ausbau wird die Glasfaser-Leitung bis ins Haus verlegt, die Signale werden durchgehend optisch übertragen. Kupferkabel mit elektrischer Signalübertragung gibt es in diesem Netz nicht mehr. Zunächst werden Geschwindigkeiten von bis zu 200 Megabit pro Sekunde beim Herunterladen und 100 Megabit pro Sekunde beim Heraufladen angeboten. Doch die Techniker arbeiten bereits an Entwicklungen, die noch höhere Geschwindigkeiten im Glasfasernetz möglich machen werden.

Deutsche Telekom AG

Dr. Markus Jodl
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 4949

E-Mail: medien@telekom.de



Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und www.telekom.com/fotos

<http://twitter.com/deuschtelekom>

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit rund 151 Millionen Mobilfunkkunden sowie 30 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2014). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 228.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von 62,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als 60 Prozent außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.